

Protokoll

der Generalversammlung des Gesangsvereins
„Cäcilia Bieste“ am 9.01.1997 im Saal Thronlage
29 Teilnehmer see Unwesenheitsliste

Zu Beginn um 20¹⁰ Uhr wird das Essen gereicht.
Es gibt Bratkartoffeln, Lornisatzel, Gurken, Salatkap
und Senf. Gleichzeitig geht das Sparschwein
herum.

- 1) Um 20³⁹ Uhr wird geläutet. Birne Thrusche
begrüßt alle aktiven und passiven Sänger.
Sie richtet ein Herzliches Dankeschön an
die Küche für das gute Essen, an Inge und
Helmut Thronlage für ihre Gastlichkeit,
an das Festkomitee Josef Welter, Ludger Walter,
Christoph Meiners und Bernhard Stukenberg
für ihre Arbeit und an ^{die} alle Herren Sänger
für ihren Treue. Sie richtet einen Appell an
alle Aktiven auch weiterhin eifrig und
pünktlich im bevorstehenden Jubiläumjahr
an den Übungsabenden zu kommen. Ein
besonderer Dank richtet sich an Alfred
Figura für das gehörige Stück Arbeit, den
Verein immer wieder zu motivieren und
ein tolles musikalisches Programm auf
die Beine zu stellen. Als Anerkennung über-
reicht Hermann Weilage Alfred Figura
einen Präsentkorb, der mit einem
Briefumschlag (Geldauschuss für eine Kamera)
ergänzt wird. Des weiteren bedankt sich

sich Anne Krusche beim Vorstand für die selbstverständliche Mitarbeit. (Pb: schließlich bittet sie eindringlich darum, daß im Jahr des Jubiläums alle das Bestmögliche tun mögen, um ohne Streß und Fleiß die gesteckten Ziele erreichen zu können.

2) Verlesung des Protokolls der Generalversammlung vom 11.01.1996. Maria Vagedes verliest das Protokoll und die Versammlung genehmigt es

3) Verlesung des Jahresberichts 1996. Maria Vagedes verliest den Jahresbericht. Anne Krusche bedankt sich für die umfassende Berichterstattung und weist darauf hin, daß so dem Verein genaue Angaben aus der Vergangenheit ^{zur} stehen Verfügung & Nutzen.

4) Bericht des Kassierers. Josef Vagedes erläutert die Posten der Einnahmen und Ausgaben des Jahres 1996 und errechnet einen Klassenstand von 1941,99 DM, der sich im Vergleich zum Vorjahr (1985) um 452,37 DM verringert hat.

Anne Krusche ^{bedankt} sich bei Josef Vagedes für seine ^{gezügelt} präzise Arbeit, die man vertrauensvoll blind unterschreiben könne und betet Josef, ein „Fossil“ des Vereins zu sein zu bleiben, zu werden.

5) Bericht der Klassenprüfer

Christine Gieseke trägt vor, daß sie am 6.1 mit Hubert Bollmann die Klasse prüfte und diese Arbeit durch vorliegende Computerausdrücke stark verifiziert ^{gewesen sein} war. Sie bestätigt eine sorgsame und einwandfreie Klassenführung. Anne Thrusch bedankt sich bei den Klassenprüfern für ihren Einsatz.

6) Entlastung des Vorstandes

Annette Schürer beantragt die Entlastung des Vorstandes. Die Versammlung unterstützt diesen ^{mit} Handzeichen diesen Antrag und der Vorstand ist somit entlastet.

7) Bericht des Chorleiters

Wlfred Figura trägt die Statistik des Jahres vor. Bei der Berechnung von 29 ^{Wochentagen} an 39 Abenden ergibt sich eine ^{regale} Beteiligung von 71,5% (Vorjahresbeteiligung betrug 67,06%) (1137 Sänger = 100% + 809 Sänger = 71,5%).

Die Einübung der vorgeschlagenen Messe von Paul Schvedin für das Jubiläumsjahr möchte ^{P.F.} er auf Grund der Kürze des Jahres ^{fallweise} mit der Messe in honorem sancti Josephi vornehmen. Dazu würde er einen Satz für 2 Trompeten und 2 Posaunen schreiben. Alfred hebt hervor, für wie wertvoll er ein gemeinsames Singwochenende (eventuell im Ludwig-Windler-Haus) hält. Und sollte am Donnerstag wieder mit Stimübungen begonnen werden. Anne Thrusch ist erfreut

über die Beteiligungssteigerung durch bedankt sich bei Alfred für seine Worte Ausführung und spricht ihm für seine Sommerliche Arbeit Wort zu mit dem Satz: Treue zu sich selbst und Güte gegenüber anderen fest alles an!

8) Bericht der Notenswerte

Waltraud Weilage berichtet von dem ordnungsgemäßen Zustand des Notensmaterials und bittet die Langer ^{daran} nach getaner Songesarbeit ihre Plakate ^{glücklich} wieder ^{mit} sorgsam, ungefährdet und der Titelseite nach vorn in die Mappen zurückzulegen. Anne Thrusche bedankt sich bei den Notenswerten für die stets überaus sorgfältige, ordentliche und verlässliche Arbeit. Toni Figura pflückt dem bei und unterstreicht das Lob für die Notenswerte.

9) Neuwahl der Kassenprüfer

Jürgen Borchert schlägt vor, immer nur einen Kassenprüfer durch die Neuwahl abzulösen, damit der verbleibende seine Erfahrung geltend machen könne. Toni Figura unterstützt den Vorschlag und die ⁽¹⁹⁾ Versammlung stimmt für diesen Modus. Vorschlag für den neuen Kassenprüfer: Reinhold Steinamp, Hans Evers Westendorf. Reinhold Steinamp möchte die Aufgabe lieber bei einem aktiven Mitglied sehen und lehnt ab.

Hans Evers Westendorf nimmt den Vorschlag an und ist ^{in der} als Übergangslösung ^(Zalt-Amer) 3. Vorsitzprüfer.

- 10) Christoph Meiners scheidet aus dem Festkomitee aus, und Hans Evers Westendorf wird von den verbleibenden Komiteemitgliedern Josef Walter, Ludger Walter und Bernhard Stubenberg in den Festausschuß ⁱⁿ einzusetzen und ist einverstanden.

Termine

8.02. Karneval / 9.02. Kinderkarneval /

9.03. Seniorenkaffee / 30.3. Singen in der

Kapelle zu Ostern / 15.04. Stiftungsfest

in Rieste (Gemischter Chor) / 19.04. Einladung

zum Jubiläum des Evangelischen Chores Weenen-

huden i.O. / Mai-gang? / 15.08. Maria

Himmelfahrt (katholische Messe in der Kapelle)

mit anschließendem Kammers / 17.08. Bister

Kirmis mit Gottesdienst / 11.10. Kirchen-

musiktag in Rieste-Lage / 25.10. Gemüt-

licher / Regeln? / 23.10. Übungsabend

(gem. Chöre Abend 29. Jahre Dirigent Alfred

Figera) / 16.11. Volkstrauertag / 25.10. Weiz-

machten - Singen / 8.01.98 Generalversammlung

21. + 22.02.98 Karneval (Bem.: „Sei nur erwähnt“)

Zum Motto des Karnevals 1997 gibt es

2 Vorschläge: „Alles jubelt alles lacht, Caricatur-

macht 'ne tolle Nacht“ / „Karneval ist toll-

ja“ Programm: Moderation: Zolt. Vesperes

Bühn: Tomi ^{Figera}, Inge Kronlage, Alfred Figera,

Christine Giesede, Hermann Weilage, Hubert

Weilage, Josef Weiners, Damiantanzgruppe,
Männerchöre, Funkenmarschen, Tunde Figura
und Heide Weilage, ^{lebt ein Maria Weilage} Eulenspiegel: Frank Bollmann
Hausfotograf: Hubert Bollmann, Tonmeister:
eventuell Josef Walter (neue Zeit) Ludge Kähler:
Motto auf Plakat, Heribert Weilage gibt
die Aufgabe als Zeremonienmeister ab. In
der Diskussion darüber, wer den Posten besetzen
sollte ^{meist} ~~Zeit~~ ^{und es wird um Protokoll aufnahme gebeten} Evers Haus: Maria Weilage
und Heribert können zu Hause über, das
Bett ist die Bühne. Und das Problem, daß
der Zeremonienmeister immer da sein muß
stellt sich ^{er} nicht; während der Veranstaltung
geht er denn nach Hause." Ohne Krubere
wirbt für einen großzügigen Einsatz für
das Karnevalsfest und trägt die Hausaufgabe
auf; nach weiteren Mottos zu suchen und
eine Lösung für die Postenbesetzung des
Zeremonienmeisters zu finden. Josef Walter
wirft die Frage nach Folgen einer eventu-
ellen Karnevalsmündigkeit auf.

Programm zum Kinderkarneval: ^{Den} Funken-
marschen-tanz mit Heide Weilage und Sandra
Toppas lebt Maria Weilage ein. Hildegarde
Kühne: Tanz mit Kindern - Musik: Hans
Georg Thye, Tomi Figura, Alfred Figura,
Christine Geiseler. Es gibt Kuchen und
Bonbons

- Weil ^{sich} Pastor Schneider am Tag der Biester
Turmes ^{17.08} in Paris aufhält, wird der

festgottesdienst ^{mit den Pastoren Peters und Schneider 15.8.} auf den Freitag, den Maria Himmelfahrtstag um 19⁰⁰ Uhr festgelegt. In dem vorher zur Bester-Kirmis aufgestellten Zelt soll ein Kommers stattfinden, bei dem ^{sich} ~~ein~~ ^{erweitert} ~~der~~ Chor ~~sich~~ um fröhliche Lieder und Getränke kümmern, künfte.

- Der Gemüthliche am 25.10. soll das eigentliche offizielle Fest- und Jubiläumsgala - mit ^{mehreren} ~~den~~ geladenen Chören sein: MGV Lage-Rieste, Gemischter Chor Rieste, MGV-Rulle, Evangelischer Chor Rieste, Neuenbürger, Gemischter Chor Neuenbürger i. O. Die Festbroschüre könnte folgendes enthalten: Grußworte von Pastor Peters, Pastor Schneider, dem Kapellenvorstand, dem Gesangsverein u. der politischen Gemeinde, einen geschichtlichen Abriss des Chores in Verbindung mit dem 70-jährigen Bestehen der Kapelle (1897-15.08), Werbung auswärtiger Firmen und ein Programm der Feier mit den Liedbeiträgen der einzelnen Chöre.

- Zur Terminfindung des Gesangswochenendes im Ludwig-Weinchorst-Haus kristallisiert sich ^{die} allgemein angenommene Regelung heraus, diese Aktion mit Rücksicht auf ^{Freihalten der} Jahresurlaubzeiten auf in die Zeit vom Mitte Juni bis zum Ferienanfang am 17.07. zu legen. Anne Thrusch will sich noch einem entsprechenden Termin erkundigen.

- Zu der Fahrt nach Polzka Credier am ^{Do} 24. Juli - 29. Juli können sich Interessierte bei Isolde

Stricker auf der Gemeinde melden. Sollten
sich aus mehreren Chören entsprechend zahl-
reiche Sänger mitfahren, ist ein gemeinsamer
gesanglicher Beitrag nach vorheriger Einübung
in Polen geplant.

Ursula Thruschke bittet um weitere Wortmeldungen
und erhält den Hinweis auf das zu ersuchende
Sponsorenwesen, ^{dessen} die Kassensprüfer annehmen.
Reinhard Steinemann bietet ^{seiner} die Hilfe der passiven
Mitglieder für die Durchführung des Jubiläumss-
feierabendestun an.

Um 23⁰⁵ schließt Ursula Thruschke den offiziellen
Teil der Versammlung.

Wenig später wird die Inhaltssumme des
Sponsorenwesens mit 144,91 DM und die
Gewinnis der zu schätzenden Summe bedamit-
gegeben:

1. Preis-Hildegard Lünne
2. Preis Christine Giesse

Maria Vajdas

10.01.1997